

# Playoffs

2012

CHALLENGE

---

IT'S PLAYOFF TIME

35 Runden Challenge und eine kurze Ultimate Challenge liegen hinter uns, die besten Challenger des Jahres haben sich für die Playoffs positioniert und messen sich ab Freitag in den nächsten Wochen und Monaten untereinander um den Besten des Jahres zu ermitteln. Dieses Jahr geschieht das endlich wieder im altbewährten Format mit zwei Halbfinals und einem Finale aus den Siegern.

Der Titelverteidiger bestätigt seine Challenge-Qualitäten: Domi holt wie schon in seinem Rookie-Jahr eindrücklich die Pole Position und sichert sich somit den Tiebreak Advantage im Halbfinale und in den möglichen Finals. Im Halbfinale trifft er auf Playoff-Rückkehrer Felix, der sich in der Ultimate Challenge gegen Tommy durchsetzen konnte. Im anderen Halbfinale kommt es zum Bruderduell – mittlerweile schon Standard in der Postseason.

Wie in jedem Jahr gibt es von mir auf ein paar Seiten ein paar Informationen zu den Halbfinals, am Ende des PDF sind alle Termine im Überblick zu finden. In diesem Jahr habe ich die beiden Duelle unter jeweils vier Gesichtspunkten betrachtet um die Favoriten zu ermitteln: das direkte Aufeinandertreffen in der zurückliegenden Hauptrunde, die ewige Bilanz im direkten Duell, die bisherigen Erfahrungswerte in den Playoffs sowie die generellen Voraussetzungen für das anstehende Halbfinale.



Im ersten Halbfinale fordert Ultimate Challenge Sieger YD den Titelverteidiger und zweifachen Hauptrundensieger heraus. DMF konnte gleich in seinem Rookie-Jahr den Challengetitel holen, damals war er als Hauptrundensieger direkt für die Finals gesetzt. In diesem Jahr muss er sich erstmals auch im Halbfinale beweisen. YD's große Playoffzeiten liegen schon einige Jahre zurück: 2007 konnte er sich als #4 Seed erst gegen die #1 und dann gegen die #2 der Setzliste durchsetzen und holte seinen bisher einzigen Titel in er Challenge. Ein Jahr später reichte es erneut zur Finals-Teilnahme, dort aber setzte es eine 0-4 Niederlage. Seitdem schaffte es YD nicht mehr in das Titel-Turnier der Challenge.

### Direktes Duell in der diesjährigen Hauptrunde (3-2-2 DMF)

In den sieben Duellen der Hauptrunde ging es meist eng zu. Nur ein einziges Mal setzte sich DMF deutlich mit 10:5 durch, einmal bekam er den Sieg mit 4:0 wg. DNT geschenkt. Alle anderen Begegnungen waren entweder Unentschieden oder 1-Punkt-Siege. Zieht man das DNT-Duell ab, ist die Bilanz mit 2-2-2 sogar komplett ausgeglichen. → Leichter Vorteil für DMF

### Das ewige direkte Duell (6-2-3 DMF)

Dadurch dass DMF erst seit der 2011er Saison Tippliga-Mitglied und YD letztes Jahr nur zu wenigen Duellen angetreten ist, ähnelt die Bilanz stark der aktuellen Saisonbilanz – immerhin trafen beide während der Vorrunde der WM 2010 einmal aufeinander. DMF liegt mit sechs Siegen in Front, YD konnte drei Duelle gewinnen, dazu gab es zwei Unentschieden. → Vorteil für DMF

### Playoff-Erfahrungen

DMF verlor sein erstes Playoffspiel, das Halbfinale bei der WM 2010 als #1 Seed, rehabilitierte sich aber in den 2011er Finals, seiner ersten Playoff-Serie mit einem 4-2 Sieg über FXB und kann somit eine positive Bilanz von 4-3 (57% Siegesquote) aufweisen.

YD zehrt von seinen Playoffsiegen aus der '07er Saison (6-2), der Sweep in den '08er Finals hingegen zieht die gute Bilanz herunter (2008: 3-6). Dazu kommen einige Playoffspiele aus den Sommerturnieren: 2006 scheiterte YD erst im Finale, 2008 war im Halbfinale Endstation und 2010 stand eine zweite Final-Niederlage. YD kommt somit auf eine ausgeglichene Playoff-Bilanz von 11-11 (50% Siegesquote).

→ Auch in dieser Kategorie Vorteil DMF

### Voraussetzungen für die anstehende Serie

DMF verpatzte den Saisonstart mit drei Niederlagen zu Beginn, legte danach aber eine beeindruckende Konstanz an den Tag, in den „restlichen“ 25 Duellen musste er nämlich nur noch vier Niederlagen hinnehmen. Hervorzuheben sind eine Serie von fünf Siegen in Folge sowie zwei lange Unbeaten-Streaks (einmal 7, einmal 8 Spiele in Folge ungeschlagen). Als #1 Seed hat er zudem den Tiebreak Advantage (TBA) auf seiner Seite. YD musste bis zuletzt um seinen Playoffplatz kämpfen, was aber auch daran lag, dass er in der Mitte der Saison fünf Duelle mit DNT abschenkte, andernfalls wäre er wohl mindestens eine sichere #3 geworden. Gegen DMF konnte er immer ganz gut mithalten, nimmt man allerdings den TBA mit ins Boot, würde sich die Saisonbilanz in ein 5-2 für DMF drehen, der gerade in einer langen Serie nur sehr schwer zu schlagen ist. → Vorteil für DMF

*DMF gewinnt alle vier Vergleiche und übernimmt – als Titelverteidiger und #1 sowieso klar – die Favoritenrolle in diesem Halbfinale. YD könnte 2007 wiederholen und wieder als #4 eine #1 besiegen.*



Das zweite Halbfinale hat es mittlerweile auch schon zum kleinen Klassiker gebracht. Vergessen sind die Zeiten, in denen FLO regelmäßig die Playoffs verpasste oder wie in den Finals '09 vom Platz gefegt wurde. Längst haben sich die Seiten geändert, 2010 konnte FLO mit einem deutlichen 4-1 Sieg in den Finals seinen bisher einzigen Challenge-Titel holen und nach der verlorenen Ultimate Challenge im letzten Jahr, greift er jetzt als #2 wieder an. Seit der bitteren Halbfinalniederlage 2007 konnte FXB in jedem Jahr die Finals erreichen, zuletzt setzte es dort allerdings zwei Niederlagen in Folge. Und die bescheidenen Bilanzen der letzten beiden Hauptrunden zeigen, dass FXB längst nicht mehr als Favorit in die Playoffs geht.

### Direktes Duell in der diesjährigen Hauptrunde (5-0-2 FLO)

In fünf der sieben Duelle entschied nur ein einziger Punkt über Sieg oder Niederlage – das ist das Positivste, was FXB aus der Bilanz ziehen kann. Denn die war doch sehr eindeutig: mit 4-0 startete FLO in das diesjährige Bruderduell, dann ließ er doch noch zwei Niederlagen zu, bevor er mit einem 8:7 im letzten Duell der Hauptrunde den Deckel draufsetzte. → Klarer Vorteil für FLO

### Das ewige direkte Duell (49-16-36 FXB)

101 Mal trafen FLO und FXB bisher in der Challenge schon aufeinander! Zwischen 2006 und 2009 konnte FXB mehr als doppelt so viele Siege holen wie FLO, mit 2010 kam allerdings die Wende – seitdem weist FLO eine klar positive Bilanz auf, seitdem konnte sich FXB nur noch in einer Serie, nämlich der Ultimate Challenge '11 durchsetzen. Trotzdem führt FXB die ewige Bilanz noch klar mit 49 Siegen an, FLO kommt auf 36 Siege, 16 Mal endete das Bruderduell ohne Sieger. → Vorteil für FXB

### Playoff-Erfahrungen

FLO konnte sich erst 2009 das erste Mal über die Ultimate Challenge für die Playoffs qualifizieren, war dort aber chancenlos 2-5 unterlegen. Nur ein Jahr später holte er mit dem direkten Finalticket und einem 4-1 den Titel, bevor er 2011 in der Ultimate Challenge scheiterte. Im WM-Halbfinale 2006 scheiterte FLO in einer Tortipp-Entscheidung an FXB, in der Euro-Challenge 2008 unterlag er erst im Finale, während es bei der letzten WM-Challenge nicht für die Playoffs reichte: Gesamtbilanz 7-8 (47% Siegesquote).

FXB hat die größte Playofferfahrung aller Teilnehmer: bisher hat er bei keinen Playoffs gefehlt und mit Ausnahme der Debütplayoffs, reichte es auch immer für die Finals, zweimal zum Titel. Bei der WM 2006 reichte es ebenfalls zum Challenge-Titel, bei den beiden folgenden Sommerturnieren hagelte es aber Halbfinal-Niederlagen. Gesamtbilanz 23-20 (53% Siegesquote). → Vorteil für FXB

### Voraussetzungen für die anstehende Serie

FLO dominierte die Anfangsphase der Saison, ließ dann in der zweiten Hälfte auf hohem Niveau nach und musste sich von DMF abfangen lassen – trotzdem eine überzeugende Hauptrunde mit einer sicheren #2. FXB profitierte von den DNTs von YD und TNA, hätte sonst wohl nie einen Fixplatz für die Playoffs erspielt. Bei beiden ist die zweite Saisonhälfte von Inkonstanz geprägt, bei FLO allerdings auf einer höheren Ebene – dazu kommt der Tiebreak Advantage, mit dem FLO sehr gute Erfahrungen im Bruderduell gemacht hat. → Vorteil für FLO

*Durch die klare Bilanz in der diesjährigen Hauptrunde und den Tiebreak Advantage ist FLO in diesem Halbfinale der Favorit, allerdings scheint die Serie auf dem Papier viel enger als das Parallel-Halbfinale. Bisher konnte im Bruderduell übrigens immer einer der beiden eine Serie dominieren, einen knappen Ausgang gab es noch nie.*

# IT'S PLAYOFF TIME

In diesem Jahr gibt es erstmals seit 2007 wieder das „klassische“ Playoff-Format mit zwei Halbfinals und den Finals – beide im Best-of-Seven Modus. Wie immer erhält der besser gesetzte Spieler den Tiebreak Advantage.

Sollten die Halbfinals vorzeitig beendet werden, werden die Finals ausgeweitet. Das geschieht dann je nachdem wie viele Spiele aus den Halbfinals „übrig bleiben“ mit einer Erweiterung auf Best-of-Nine oder einer Eingliederung der Spiele in die vorhandenen Duelle. Hier der geplante Spielplan:

## HALBFINALE

Spiel 1: 19. und 20. Bundesligaspieltag

Spiel 2: Pokal-Viertelfinale, 21. Bundesligaspieltag und die erste Hälfte der CL-Achtelfinalhinspiele

Spiel 3: 22. Bundesligaspieltag und die zweite Hälfte der CL-Achtelfinalhinspiele

Spiel 4: nur der 23. Bundesligaspieltag

Spiel 5: 24. Bundesligaspieltag und die erste Hälfte der CL-Achtelfinalrückspiele

Spiel 6: nur der 25. Bundesligaspieltag

Spiel 7: Zweite Hälfte der CL-Achtelfinalrückspiele und 26. Bundesligaspieltag\*

\* Hier könnte erstmals das neue „Sudden Death“ zum Einsatz kommen: steht das Duell nach den 15:30 Uhr-Spielen des 26. BL-Spieltages unentschieden, werden die drei restlichen BL-Spiele als Sudden Death Spiele ausgetragen.

## FINALS

Spiel 1: Pokal-Halbfinals und 27. Bundesligaspieltag

Spiel 2: Hinspiele der CL-Viertelfinals und 28. Bundesligaspieltag

Spiel 3: Rückspiele der CL-Viertelfinals und 29. Bundesligaspieltag

Spiel 4: 30. und 31. Bundesligaspieltag

Spiel 5: Hinspiele der CL-Halbfinals und 32. Bundesligaspieltag

Spiel 6: Rückspiele der CL-Halbfinals und 33. Bundesligaspieltag

Spiel 7: 34. Bundesligaspieltag + evtl. Sudden Death Spiele\*\*

\* Das Sudden Death um den Challenge Titel würde über folgende Spiele stattfinden: alle Relegationsspiele, DFB Pokal Finale, Europa League Finale und Champions League Finale. Letzteres wäre auch das potentielle Tortipp-Spiel.

